

Anmeldung

bis 15.11.2015

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Antwort per E-Mail

katrin.gwildies@smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 35242 631-7299

Antwort per Post

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Referat Pflanzenbau
Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

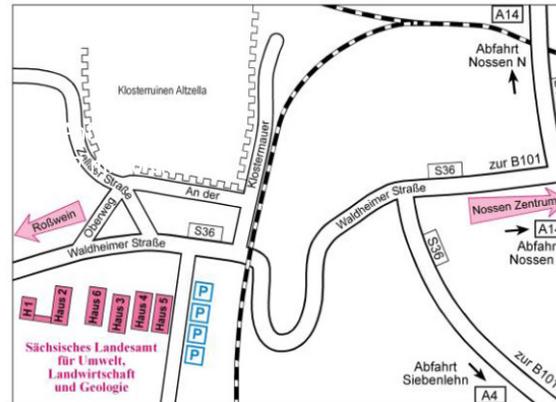
Kommune/Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



Die Veranstaltung findet im Julius-Kühn-Haus (Haus 3) statt.

Ansprechpartner:
Dr. Michael Grunert
Referat 72
Telefon: + 49 35242 631-7201
Telefax: + 49 35242 631-7299
E-Mail: michael.grunert@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft, und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: ifulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/ifulg

Thüringer Landesanstalt für
Landwirtschaft
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Telefon: + 49 3641 - 683 0
Telefax: + 49 3641 - 683 390
E-Mail: postmaster@tl.l.thueringen.de
www.thueringen.de/th9/tll/

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



50 Jahre Dauerversuche L 28 in Methau, Spröda und Bad Salzungen

am 08.12.2015 in Nossen



Freistaat
Thüringen



Thüringer
Landesanstalt
für Landwirtschaft

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft laden ein zur Fachveranstaltung

50 Jahre Dauerversuche L28 in Methau, Spröda, Bad Salzung

Termin: 8. Dezember 2015
09:00 bis ca. 16:15 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Waldheimer Straße 219, Julius-Kühn-Haus
01683 Nossen

Mit zunehmend kritischen Diskussionen um die Art der Landbewirtschaftung und mögliche negative Auswirkungen auf Boden und Umwelt erlangen fundierte Ergebnisse aus wissenschaftlich angelegten und ausgewerteten Feldversuchen steigende Bedeutung. Eine besondere Stellung nehmen dabei Dauerfeldversuche ein. Diese sind eine unerlässliche Grundlage für die Erfassung und Quantifizierung der Wirkungen differenzierter landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsverfahren auf Bodeneigenschaften wie Humusgehalt und Bodenstruktur sowie auf Nährstoffeffizienzen und -verluste. Gleichzeitig ist der Aufwand für die langjährige Bewirtschaftung der Versuche jedoch erheblich.

In diesem Jahr wird der auf mehreren Standorten angelegte Dauerversuch L28 fünfzig Jahre alt. Mit der Veranstaltung werden wesentliche Ergebnisse dieser Versuche, sowie Auswertungen aus einer Vielzahl weiterer Dauerversuche vorgestellt.

Die Veranstaltung reiht sich in die Aktivitäten zum UNO-Jahr des Bodens 2015 ein.

Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Armin Vetter
Stellvertretender Präsident der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung Norbert Eichkorn, Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie	12:15 Uhr	Erträge, Nährstoffeffizienz und Entwicklung der Humusgehalte im Dauerdüngungsversuch L28 in Bad Salzung Dr. Wilfried Zorn, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
09:05 Uhr	Grußwort des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft Herbert Wolff, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	13:00 Uhr	Mittagspause Mittagessen vor Ort möglich
09:20 Uhr	Grußwort der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft Dr. Armin Vetter, stellvertretender Präsident der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft	14:00 Uhr	Humusumsatz und Nährstoffbilanzen – Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus Dauerversuchen Mitteleuropas Dr. Hartmut Kolbe, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
09:35 Uhr	Der Stellenwert des landwirtschaftlichen Bodens und des landwirtschaftlichen Versuchswesens im „Jahr des Bodens 2015“ Dr. Bernd Bussian, Umweltbundesamt, Dessau	14:45 Uhr	Bodenstruktur unter differenzierter Bewirtschaftung – Ergebnisse aus Dauerversuchen Jörg Zimmer, Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg
10:15 Uhr	Dauerfeldversuche als Forschungsbasis im Ackerbau: Stand und Perspektiven Prof. Frank Ellmer, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin	15:30 Uhr	Dauerversuche aus der Sicht der Düngemittelindustrie Volker Sandrock, EuroChem Agro GmbH, Vorsitzender des Landesarbeitskreises Düngung Brandenburg-Sachsen-Thüringen
11:00 Uhr	Kaffeepause	16:00 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort Dr. Eberhard Bröhl, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
11:30 Uhr	Der Dauerdüngungsversuch L28, Aufbau, Anlage und Ergebnisse zur Nährstoffeffizienz in Methau und Spröda Dr. Michael Grunert, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie		